

13/JPR XXIII. GP

Eingelangt am 04.07.2007

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Gerhard Reheis
und GenossInnen
an die Präsidentin des Nationalrates
betreffend Ausstattung des Parlamentsgebäudes mit Energiesparlampen

In Zeiten von Klimaschutz und Energiesparen ist die Verwendung von Kompaktleuchtstofflampen ein Gebot der Stunde. Der Vorteil dieser Lampen ist ihre hohe Lichtausbeute von zirka 60 lm/W. Normale Glühlampen haben eine Lichtausbeute von nur 12 bis 15 lm/W und wandeln somit weniger als 2 Prozent des Stromes in Licht um.

Energiesparlampen sind somit rund fünfmal so effizient wie normale Glühlampen; sie benötigen bei gleicher Helligkeit gegenüber Glühlampen etwa 80 Prozent weniger elektrische Leistung. Energiesparlampen halten etwa 5 bis 15 Mal länger als normale Glühlampen (so genannte Allgebrauchslampen). Die Lebensdauer von Energiesparlampen schwankt je nach Qualität zwischen 3.000 und 15.000 Stunden. Tests ergaben, dass Energiesparlampen bei durchschnittlicher Nutzung von drei Stunden am Tag etwa vier bis 18 Jahre lang halten.

Im Betrieb trägt die Kompaktleuchtstofflampe aufgrund ihres gegenüber der Glühlampe wesentlich niedrigeren Stromverbrauchs erheblich zur Energieeinsparung bei. Auch die Energiebilanz unter Berücksichtigung des Energieverbrauchs für die Produktion des Leuchtmittels fällt für die Energiesparlampe positiv aus. Die Produktion einer Energiesparlampe benötigt zwar etwa das Zehnfache der Energie für die Herstellung einer Glühlampe, durch die lange Lebensdauer wird dies jedoch deutlich überkompensiert.

Die Beleuchtung im Parlament während eines Tages entspricht aktuell dem Stromverbrauch eines Einfamilienhauses in einem Zeitraum von sieben Monaten. Der Jahresverbrauch an

Glühlampen im Parlament liegt bei nicht weniger als 2000 Stück. Die Umrüstung auf Energiesparlampen würde auch eine wesentliche Reduktion von CO₂ bewirken. Das österreichische Parlament könnte mit einer Umrüstung auch eine wichtige Vorbildfunktion übernehmen. Die unterfertigten Abgeordneten richten deshalb an die Präsidentin des Nationalrates nachfolgende

Anfrage:

1. Gibt es genaue Aufstellungen über die aktuell durch die Beleuchtung anfallenden Energiekosten im Parlamentsgebäude?
2. Gibt es Berechnungen bezüglich des Einsparpotentials, das sich durch die Verwendung von Kompaktleuchtstofflampen ergeben würde?
3. Ist daran gedacht, die bisher verwendeten Allgebrauchslampen im Parlamentsgebäude durch energiesparende Kompaktleuchtstofflampen zu ersetzen?
4. Wenn ja, ab wann ist mit einer Umrüstung zu rechnen?
5. Gibt es weitere Bundesgebäude, die in absehbarer Zeit mit Kompaktleuchtstofflampen ausgerüstet werden?